

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :  N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le :  /  /

 Liberté • Égalité • Fraternité  
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

## ÉVALUATION

**CLASSE :** Première

**ENSEIGNEMENT :** LV allemand

**DURÉE DE L'ÉPREUVE :** 1h30

**Niveaux visés (LV) :** LVA **B1-B2**                      LVB **A2-B1**

**Axe de programme :** 7

**CALCULATRICE AUTORISÉE :**  Oui  Non

**DICTIONNAIRE AUTORISÉ :**  Oui  Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

**Nombre total de pages :** 5

# SUJET LANGUES VIVANTES : ALLEMAND

## EVALUATION

### Compréhension de l'écrit et expression écrite

<b>Niveaux visés</b>	<b>Durée de l'épreuve</b>	<b>Barème: 20 points</b>
<b>LVA: B1-B2</b>	<b>1h30</b>	<b>CE: 10 points</b>
<b>LVB: A2-B1</b>		<b>EE: 10 points</b>

L'ensemble du sujet porte sur l'**axe 7** du programme : **Diversité et inclusion**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit**
- 2- **Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de l'**intégralité** du dossier.

Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en allemand** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous - partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

#### 1. Compréhension de l'écrit (10 points)

**Titre du document :** *Sport im Rollstuhl*

a) Lesen Sie den Text. Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- das Hauptthema;
- die Kindheit der Hauptperson (Familie, Wohnorte, Behinderung).

b) Die Journalistin schreibt: „Der Firmenchef [...] schenkt ihm den kleinen Rennrollstuhl zum 6. Geburtstag“ (Z.27-29). Erklären Sie, wie dieses Geschenk das Leben des Sportlers verändert.

c) Erklären Sie, warum Alhassane Baldé sagt, dass er sich privilegiert fühlt. (Z.43)

## Sport im Rollstuhl

*Der „Halbe Kartoffel Podcast“<sup>1</sup> ist eine Gesprächsreihe mit Deutschen, die nicht-deutsche Wurzeln haben. Sie sprechen hier über ihre Erfahrungen, ihre Geschichten, ihr Leben.*

Alhassane Baldé ist in Guinea geboren und in Deutschland aufgewachsen. Er ist Profi-  
5 Rennrollstuhlfahrer und lebt in Bonn. Er und sein Bruder kommen 1985 als Zwillinge  
in Conakry im westafrikanischen Staat Guinea auf die Welt. Schon früh merken die  
Eltern, dass Alhassane sich nicht so gut entwickelt wie sein Bruder. Als er neun  
Monate alt ist, reisen sie mit ihm zum ersten Mal für eine ausführliche Diagnostik nach  
Deutschland, wo der Bruder seines Vaters studiert. Die Ärzte finden heraus: Alhassane  
10 ist querschnittsgelähmt<sup>2</sup>.

Seine Eltern entscheiden, dass ihr Sohn unter besseren Bedingungen aufwachsen  
soll, als das für ein behindertes Kind in Guinea möglich wäre. Mit fünf Jahren kommt  
Alhassane nach Deutschland zu seinem Onkel und seiner Tante. Sie werden seine  
Adoptiveltern. „Hier bekam ich direkt einen Rollstuhl. Das kannte ich aus Guinea nicht,  
15 da bin ich über den Boden gerobbt<sup>3</sup>.“

Alhassane wächst in Düsseldorf auf. Die ersten Jahre sind nicht einfach für den kleinen  
Jungen, der zu Beginn nur seine Muttersprache und Französisch spricht.  
Auf der Grundschule fällt er als schwarzer Junge im Rollstuhl stets in doppelter  
Hinsicht auf – wobei er sich mehr wegen seiner körperlichen Behinderung diskriminiert  
20 fühlt als aufgrund seiner Hautfarbe.

Alhassanes sportliches Talent zeichnet sich schon früh ab: „Als Kind habe ich viele  
Sportarten ausprobiert, die man mit oder ohne Rollstuhl machen kann – vor allem, was  
mit Speed, mit Adrenalin zu tun hat. Der Rennrollstuhlsport faszinierte mich am  
meisten.“ Die Eltern erkennen das große Talent ihres Adoptivkindes. Sie unterstützen  
und fördern den Jungen nach allen Kräften. Beim Besuch einer Messe<sup>4</sup> entdeckte er  
einen Mini-Rennrollstuhl: Eine Mannheimer Firma hatte ihn als „Messe-Gag“ gebaut.  
Alhassane setzt sich hinein und fährt begeistert durch die Halle. Der Firmenchef, selbst  
Rollstuhlsportler, schenkt ihm den kleinen Rennrollstuhl zum 6. Geburtstag und wird  
später Alhassanes Trainer. Sie entwickeln einen Plan und Alhassane bereitet sich  
30 professionell auf eine Sport-Karriere vor. Während er in der Schule in der Pubertätszeit  
unter seiner Außenseiterrolle leidet, ist er zugleich als Leistungssportler unterwegs  
und kommt – viel früher als seine Mitschüler – in der Welt herum: „Es war für mich  
normal, dass ich mit 14 Jahren zum paralympischen Jugendlager nach Sydney fliege.“

---

<sup>1</sup> une émission de podcast consacrée aux Allemands issus de l'immigration

<sup>2</sup> querschnittsgelähmt: paraplégique

<sup>3</sup> über den Boden robben: ramper par terre

<sup>4</sup> die Messe : (ici) la foire, le salon professionnel

35 Da es in Deutschland noch keine entsprechende Konkurrenz gibt, nimmt Alhassane an der Junioren-Meisterschaften in den USA teil. Mit 18 Jahren qualifiziert er sich für die Paralympischen Spiele in Athen und verpasst nur knapp das Finale.

„Das fand ich toll, in so einem großen Stadion zu fahren, mit so vielen Zuschauern. Eine Medaille entgegenzunehmen, die Hymne zu hören und für sein Land zu starten.“  
40 Warum er nicht für Guinea startet? „Ich fühle mich als Deutscher, aber mit guineischen Wurzeln.“

Er erlebt, für wie privilegiert ihn viele Menschen in Guinea halten, weil er in Deutschland lebt. Menschen mit körperlichen Behinderungen sind neidisch<sup>5</sup> auf seinen Rollstuhl. Besonders in Erinnerung blieb ihm eine Situation mit seinem Zwillingbruder am Flughafen. „Ich wünschte, ich wäre du“, sagte sein Bruder ihm zum Abschied. Das  
45 habe ihn sehr berührt<sup>6</sup>.

Nach: *halbekatoffl.de*, 15.08.2019

---

<sup>5</sup> neidisch: jaloux

<sup>6</sup> berühren: toucher

## 2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

### Thema A

Hier sehen Sie ein Foto und ein Zitat von Alhassane Baldé:



*„Auf dem Weg zum Ziel sind intensives Training, viel Disziplin und eiserner Wille erforderlich. Dazu bin ich bereit.“*

Schreiben Sie Alhassane Baldé eine persönliche Mail. Drücken Sie ihm Ihren Respekt aus und schreiben Sie, was Sie von ihm lernen können.

### ODER

### Thema B



Die deutsche Aktion „Integration durch Sport“ existiert seit 30 Jahren. Schreiben Sie, inwiefern Sport ein guter Integrationsfaktor für Menschen aus dem Ausland ist. Gibt es noch weitere Integrationsfaktoren?



